

2-Finger-Kunststoff-Parallelgreifer KONEX P 50

Montage- und Betriebsanleitung



Impressum

Urheberrecht:

Diese Anleitung bleibt urheberrechtlich Eigentum der SCHUNK GmbH & Co. KG. Sie wird nur unseren Kunden und den Betreibern unserer Produkte mitgeliefert und ist Bestandteil des Produktes. Ohne unsere ausdrückliche Genehmigung dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Technische Änderungen:

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind uns vorbehalten.

Dokumentenummer: 0389176

Auflage: 05.02 | 23.01.2014 | de

© SCHUNK GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zu Ihrer Entscheidung für SCHUNK. Damit haben Sie sich für höchste Präzision, hervorragende Qualität und besten Service entschieden.

Sie erhöhen die Prozesssicherheit in Ihrer Fertigung und erzielen beste Bearbeitungsergebnisse – für die Zufriedenheit Ihrer Kunden.

SCHUNK-Produkte werden Sie begeistern.

Unsere ausführlichen Montage- und Betriebshinweise unterstützen Sie dabei.

Sie haben Fragen? Wir sind auch nach Ihrem Kauf jederzeit für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre SCHUNK GmbH & Co. KG

Spann- und Greiftechnik

Bahnhofstr. 106 – 134

D-74348 Lauffen/Neckar

Tel. +49-7133-103-0

Fax +49-7133-103-2399

info@de.schunk.com

www.schunk.com



Reg. No. 003496 QM08



Reg. No. 003496 QM08

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Zu dieser Anleitung | 5 |
| 1.1 | Warnhinweise..... | 5 |
| 1.1.1 | Signalworte | 5 |
| 1.1.2 | Symbole..... | 5 |
| 1.2 | Mitgeltende Unterlagen..... | 6 |
| 2 | Grundlegende Sicherheitshinweise..... | 7 |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 2.2 | Nicht bestimmungsgemäße Verwendung..... | 7 |
| 2.3 | Umgebungs- und Einsatzbedingungen..... | 7 |
| 2.4 | Produktsicherheit | 8 |
| 2.4.1 | Schutzeinrichtungen | 8 |
| 2.4.2 | Anforderungen an die Aufsatzbacken | 8 |
| 2.4.3 | Bauliche Veränderungen, An- oder Umbauten | 8 |
| 2.5 | Personalqualifikation..... | 8 |
| 2.6 | Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen..... | 9 |
| 2.7 | Hinweise auf besondere Gefahren..... | 9 |
| 3 | Gewährleistung | 11 |
| 4 | Lieferumfang..... | 11 |
| 5 | Zubehör | 11 |
| 5.1 | Sensoren..... | 11 |
| 6 | Technische Daten | 12 |
| 7 | Montage | 13 |
| 7.1 | Mechanischer Anschluss | 13 |
| 7.2 | Luftanschlüsse | 13 |
| 7.3 | Sensoren..... | 14 |
| 7.3.1 | Induktiver Näherungsschalter IN 40 | 14 |
| 8 | Wartung und Pflege..... | 17 |
| 8.1 | Hinweise | 17 |
| 8.2 | Wartungs- und Schmierintervalle | 17 |
| 8.3 | Schmierstoffe/Schmierstellen (Grundfettung) | 17 |
| 8.4 | Modul zerlegen..... | 18 |
| 8.5 | Modul warten und zusammenbauen..... | 19 |
| 8.6 | Entsorgung..... | 19 |
| 9 | Verbindungstechnik | 20 |
| 9.1 | Montage / Demontage der Module..... | 20 |

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 9.2 | Verbindung | 20 |
| 9.3 | Lösen der Verbindung in Sekundenschnelle | 21 |
| 10 | Zusammenbauzeichnung | 22 |
| 11 | Dichtsatz | 23 |
| 12 | Beipack | 23 |
| 13 | Einbauerklärung | 24 |

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist integraler Bestandteil des Produktes und enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung sowie zur einfachen Störungsbeseitigung.

Vor Benutzung des Produktes diese Anleitung lesen und beachten, besonders das Kapitel "Grundlegende Sicherheitshinweise".

1.1 Warnhinweise

Zur Verdeutlichung von Gefahren werden in den Warnhinweisen folgende Signalworte und Symbole verwendet.

1.1.1 Signalworte

| | |
|-----------------|--|
| GEFAHR | Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt sicher zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod. |
| WARNUNG | Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen. |
| VORSICHT | Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen. |
| ACHTUNG | Informationen zur Vermeidung von Sachschäden |

1.1.2 Symbole



Warnung vor Gefahrenstelle



Warnung vor Handverletzung



Allgemeines Gebotszeichen zur Vermeidung von Sachschäden

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Katalogdatenblatt des gekauften Produktes
- Montage- und Betriebsanleitungen des Zubehörs

Die oben genannten Unterlagen können unter **www.de.schunk.com** heruntergeladen werden.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt wurde konstruiert zum Greifen und zeitbegrenztem sicheren Halten von Werkstücken bzw. Gegenständen.

Das Produkt ist zum Einbau in eine Maschine bestimmt. Die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien müssen beachtet und eingehalten werden.

Das Produkt darf ausschließlich im Rahmen seiner definierten Einsatzparameter verwendet werden ([☞ 6, Seite 12](#)).

Das Produkt ist für die industrielle Anwendung bestimmt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch die Beachtung der Technischen Daten und der Montage- und Betriebshinweise in dieser Anleitung sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt z.B. als Presswerkzeug, Stanzwerkzeug, Hebezeug, Führungshilfe für Werkzeuge, Schneidwerkzeug, Spannmittel, Bohrwerkzeug verwendet wird.

2.3 Umgebungs- und Einsatzbedingungen

- Sicherstellen, dass das Produkt und die Aufsatzbacken entsprechend dem Anwendungsfall ausreichend dimensioniert sind.
- Sicherstellen, dass das Produkt entsprechend dem Anwendungsfall ausreichend dimensioniert ist.
- Wartungs- und Schmierintervalle beachten ([☞ 8.2, Seite 17](#)).
- Sicherstellen, dass die Umgebung frei von Spritzwasser und Dämpfen sowie von Abriebs- oder Prozessstäuben ist. Ausgenommen hiervon sind Produkte, die speziell für verschmutzte Umgebungen ausgelegt sind.

2.4 Produktsicherheit

Gefahren können vom Produkt ausgehen, wenn z.B.:

- das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- das Produkt unsachgemäß montiert oder gewartet wird.
- die Sicherheits- und Montagehinweise nicht beachtet werden.

Jede Arbeitsweise unterlassen, welche die Funktion und Betriebssicherheit des Produktes beeinträchtigen.

Schutzausrüstung tragen.

HINWEIS

Nähere Informationen befinden sich in den entsprechenden Kapiteln.

2.4.1 Schutzeinrichtungen

Schutzeinrichtungen gemäß EG-Maschinenrichtlinie vorsehen.

2.4.2 Anforderungen an die Aufsatzbacken

Bei einem Wechsel der Aufsatzbacken darf keine Restenergie freigesetzt werden. Die Aufsatzbacken so ausführen, dass das Produkt im drucklosen Zustand eine der Endlagen offen oder geschlossen erreicht.

2.4.3 Bauliche Veränderungen, An- oder Umbauten

Zusätzliche Bohrungen, Gewinde oder Anbauten, die nicht als Zubehör von SCHUNK angeboten werden, können die Sicherheit beeinträchtigen, und dürfen nur mit Genehmigung von SCHUNK durchgeführt werden.

2.5 Personalqualifikation

Die Integration, Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung des Produktes darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Jede Person, die vom Betreiber mit Arbeiten am Produkt beauftragt ist, muss die komplette Montage- und Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel "Grundlegende Sicherheitshinweise" ([☞ 2, Seite 7](#)), gelesen und verstanden haben. Dies gilt insbesondere für nur gelegentlich eingesetztes Personal, z.B. Wartungspersonal.

2.6 Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen

Bei Verwendung dieses Produktes die einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen beachten und die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) verwenden!

- Verwendung von Schutzhandschuhen, Sicherheitsschuhen und Schutzbrillen.
- Einhaltung von Sicherheitsabständen.
- Minimale Sicherheitsanforderungen für die Verwendung von Ausrüstungen.

2.7 Hinweise auf besondere Gefahren

Generell gilt:

- Vor Montage-, Umbau-, Wartungs- und Einstellarbeiten die Energiezuführungen entfernen.
- Sicherstellen, dass im System keine Restenergie mehr vorhanden ist.
- Keine Teile von Hand bewegen, wenn die Energieversorgung angeschlossen ist.
- Nicht in die offene Mechanik und den Bewegungsbereich der Einheit greifen.
- Wartung, Um- oder Anbauten außerhalb der Gefahrenzone durchführen.
- Produkt bei allen Arbeiten gegen versehentliches Betätigen sichern.
- Bei der Wartung und bei der Demontage besonders vorsichtig vorgehen.
- Die Demontage darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.



 **WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch Quetschen und Stoßen beim Verfahren der Greiferbacken und durch Bruch oder Lösen der Greiferfinger!



 **WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch herabfallende und herausschleudernde Gegenstände

- Der Gefahrenbereich muss im Betrieb von einer Schutzumzäunung umgeben sein.



 **WARNUNG**

Unkontrollierte Bewegung der Einzelteile des Greifers bei Demontage möglich!

3 Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Lieferdatum Werk unter folgenden Bedingungen:

- Bestimmungsgemäße Verwendung im 1-Schicht-Betrieb
- Beachtung der vorgeschriebenen Wartungs- und Schmierintervalle
- Beachtung der Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Werkstück berührende Teile und Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Gewährleistung.


4 Lieferumfang

Der Lieferumfang beinhaltet:

- 2-Finger-Kunststoff-Parallelgreifer KONEX P in der bestellten Variante.
- Beipack

5 Zubehör


Für dieses Modul ist eine breite Palette an Zubehör erhältlich.

Für Informationen, welche Zubehör-Artikel mit der entsprechenden Produktvariante verwendet werden können  Katalog.

5.1 Sensoren

Übersicht der passenden Sensoren

| Bezeichnung | Typ |
|-----------------------------|-----|
| Induktive Näherungsschalter | IN |

- Exakte Typenbezeichnungen der passenden Sensoren  Katalog.
- Informationen über die Handhabung von Sensoren unter www.de.schunk.com oder bei den SCHUNK-Ansprechpartnern

6 Technische Daten

Technische Daten

| Baugröße | KONEX P 50 |
|--------------------------------------|--|
| Eigenmasse [kg] | 0.15 |
| Hub pro Backe [mm] | 5.0 |
| Max. zulässige Fingerlänge [mm] | 50.0 |
| Max. zulässige Masse pro Finger [kg] | 0.05 |
| Umgebungstemperatur [°C] | |
| Min. [°C] | + 5 |
| Max. [°C] | + 60 |
| Geräusch-Emission [dB(A)] | ≤ 70 |
| Dichtheit IP | 30 |
| Druckbereich für Sperrluft | Druckluft, Druckluftqualität nach ISO 8573-1:7 4 4 |
| Nennbetriebsdruck [bar] | 6.0 |
| Mindestdruck [bar] | 2.5 |
| Maximaldruck [bar] | 6.5 |

Weitere technische Daten enthält das Katalogdatenblatt. Es gilt jeweils die letzte Fassung.

7 Montage

7.1 Mechanischer Anschluss

Ebenheit der Anschraubfläche prüfen Die Werte beziehen sich auf die gesamte Anschraubfläche.

Anforderungen an die Ebenheit der Anschraubfläche (Maße in mm)


| Kantenlängen | Zulässige Unebenheit |
|--------------|----------------------|
| < 100 | < 0.02 |
| > 100 | < 0.05 |


Befestigung des Greifers Den Greifer mit den beiden Fixierbohrungen an der Grundfläche befestigen. Den Greifer von unten auf eine Adapterplatte schrauben.

Befestigung mit Schnappverbinder Der Greifer kann durch einfaches Aufklippen auf einen Konex V 55-Schnappverbinder befestigt werden.

Die Demontage erfolgt mit dem beiliegenden Demontageschlüssel.

7.2 Luftanschlüsse

| | |
|---|---|
|  | ACHTUNG |
| | Bei Überschreitung der max. zulässigen Masse pro Aufsatzbacke: <ul style="list-style-type: none"> • Am Modul Drosselverschraubung anbringen. |

| | |
|---|---|
|  | ACHTUNG |
| | Anforderungen an die Luftversorgung beachten. (☞ 6, Seite 12) "Technische Daten" |

Die Luftanschlüsse für die Backenbewegung sind seitlich am Greifer angeordnet.

| Anschluss | Funktion |
|-----------|-----------|
| A | öffnen |
| B | schließen |

Weitere Informationen zum schlauchlosen Direktanschluss enthält das Katalogdatenblatt.

7.3 Sensoren

Das Modul ist für den Einsatz zahlreicher Sensoren vorbereitet. Weitere Sensoren können mit einem Anbausatz verwendet werden.

- Informationen über die Handhabung von Sensoren unter www.de.schunk.com oder bei den SCHUNK-Ansprechpartnern
- Technische Daten der Sensoren sind in den Datenblättern enthalten (im Lieferumfang enthalten bzw. www.de.schunk.com abrufbar).

7.3.1 Induktiver Näherungsschalter IN 40

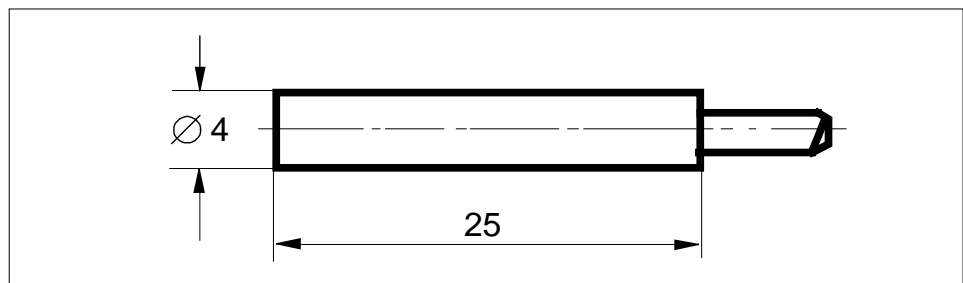


Abb. 1

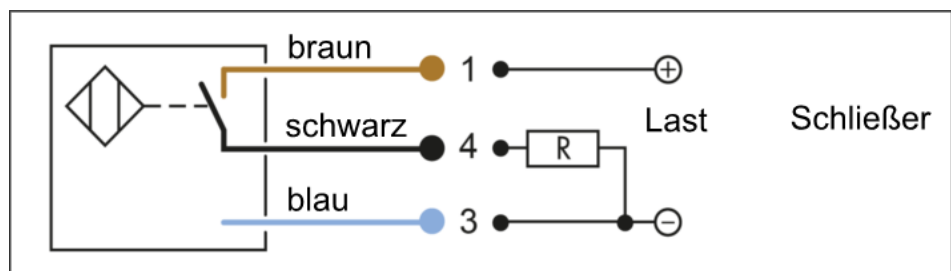


Abb. 2

Bestellbare Typen (☞ Katalog).

Der eingesetzte induktive Näherungsschalter ist verpolungsgeschützt und kurzschlussfest.

Beim sachgemäßen Umgang mit dem Näherungsschalter ist folgendes zu beachten:

- nicht am Kabel des Sensors ziehen.
- Sensor nicht am Kabel baumeln lassen.
- Befestigungsschraube oder -klemmen nicht übermäßig fest anziehen.
- zulässigen Biegeradius des Kabels einhalten (☞ Katalog).

- Kontakt der Näherungsschalter zu harten Gegenständen sowie zu Chemikalien, insbesondere Salpeter-, Chrom- und Schwefelsäure vermeiden.

Der induktive Näherungsschalter ist ein elektronisches Bauteil, welches empfindlich auf hochfrequente Störungen oder elektromagnetische Felder reagieren kann.


- Anbringung und Installation des Kabels prüfen. Der Abstand zu hochfrequenten Störquellen und deren Zuleitung muss ausreichend sein.
- Das Parallelschalten mehrerer Sensorausgänge der gleichen Bauart (nnp, npn) ist zwar erlaubt, erhöht aber nicht den zulässigen Laststrom.
- Es ist zu beachten, dass sich der Leckstrom der einzelnen Sensoren (ca. 2 mA) addiert.

Montage- und Einstellung der Näherungsschalter Bei Verwendung eines Öffners (INW 40/O) und eines Schließers (INW 40/S) werden die zwei Stifte (21) aus dem Beipack benötigt.

- 1 Stifte (21) in die dafür vorgesehenen Bohrungen drücken.
- 2 Beide Näherungsschalter, bei geöffneter Backenstellung, in den Halter (9) bis unmittelbar vor die Stifte (21) schieben (beide Schalter müssen schalten).

| | |
|---|---|
|  | ACHTUNG |
| | Das max. Anzugsmoment für die Schraube (24) beträgt 125 Ncm. |

- 3 Den Näherungsschalter mit der Senkkopfschraube (24) klemmen.
- 4 Durch mehrmaliges Auf- und Zufahren der Backen überprüfen, ob die Näherungsschalter schalten. Wenn der Näherungsschalter nicht schaltet, Schaltabstand bzw. Eindrücktiefe der Stifte (21) überprüfen oder gegebenenfalls Näherungsschalter wechseln.

| | |
|---|--|
|  | ACHTUNG |
| | Für die Abfrage "Teil gegriffen" ist der für den Öffner zu bedämpfende Stift (21) entsprechend zu kürzen. |

Bei Verwendung von zwei Schließern (INW 40/S):

- 1 Bolzen (7) und Stift (21) in die dafür vorgesehenen Bohrungen drücken.
- 2 Backen (5) öffnen und beide Näherungsschalter in den Halter (9) schieben.
- 3 Klemmschraube (24) so festschrauben, dass die Näherungsschalter gerade noch bewegbar sind.
- 4 Näherungsschalter für Position "Auf" bis unmittelbar vor den Stift (21) schieben. Näherungsschalter muss schalten.
- 5 Backen zusammenfahren.
- 6 Näherungsschalter für Position "Zu" bis unmittelbar vor den Bolzen (7) schieben. Näherungsschalter muss schalten.



ACHTUNG

Für die Abfrage "Teil gegriffen" Stift (21) entsprechend zu kürzen.

- 7 **VORSICHT! Das max. Anzugsmoment für die Schraube (24) beträgt 125 Ncm.** Näherungsschalter mit Schraube (24) fest klemmen.


8 Wartung und Pflege

8.1 Hinweise

Original Ersatzteile

Beim Austausch von Teilen (Verschleißteile / Ersatzteile) dürfen nur SCHUNK Originalersatzteile verwendet werden.

8.2 Wartungs- und Schmierintervalle

| | |
|---|--|
|  | ACHTUNG |
| | <p>Bei Umgebungstemperaturen über 60°C härten die Schmierstoffe schneller aus!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervall entsprechend verringern. |

| | |
|-------------------------|-----------|
| Baugröße | 50 |
| Intervall [Mio. Zyklen] | 2 |

8.3 Schmierstoffe/Schmierstellen (Grundfettung)


Wir empfehlen die aufgeführten Schmierstoffe.

Bei der Wartung alle Schmierstellen mit Schmierstoff behandeln.
Den Schmierstoff mit einem nichtfasernden Tuch dünn auftragen.

| Schmierstelle | Schmierstoff |
|-------------------|-------------------|
| Gleitflächen | microGLEIT GP 303 |
| Alle Dichtungen | Renolit HLT 2 |
| Bohrung am Kolben | Renolit HLT 2 |

8.4 Modul zerlegen

Lage der Positionsnummern ([👉 10, Seite 22](#))

| | |
|---|---|
|  | ! WARNUNG |
| | Verletzungsgefahr bei unerwarteten Bewegungen der Maschine/Anlage! Energieversorgung abschalten. Sicherstellen, dass im System keine Restenergie mehr vorhanden ist. |

- 1 Druckluftleitungen entfernen.
- 2 Schrauben (26) entfernen und den unteren Deckel (2) abschrauben.
- 3 O-Ring (25) entfernen.
- 4 Schraube (22) lösen und den Komplettkolben (20) vom Kolben (4) entfernen.
- 5 Abdeckplatte (3) entfernen.
- 6 Die beiden Grundbacken (5) auseinander ziehen. Der Kolben (4) wird dadurch nach oben geschoben und kann aus dem Gehäuse (1) gezogen werden.
- 7 Quad-Ring (23) entfernen.

HINWEIS

Im Gehäuse (1) ist eine Buchse zur Führung des Kolbens (4) unlösbar eingeklebt. Diese Buchse kann nicht demontiert werden.

- 8 Alle Teile reinigen und auf Defekt oder Verschleiß kontrollieren.
- 9 Komplettkolben (20), Quad-Ring (23) und den O-Ring (25) auswechseln.

8.5 Modul warten und zusammenbauen

- Warten**
- Alle Teile gründlich reinigen und auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen.
 - Alle Schmierstellen mit Schmierstoff behandeln.
(☞ [8.3, Seite 17](#))
 - Blanke außen liegende Stahlteile ölen und fetten.
 - Alle Verschleißteile / Dichtungen erneuern.
 - Lage der Verschleißteile (☞ [10, Seite 22](#))
 - Dichtsatz (☞ [11, Seite 23](#))

- Zusammenbau** Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Zerlegung. Dabei Folgendes beachten:
- Soweit nicht anders vorgeschrieben, alle Schrauben und Muttern mit Loctite Nr. 243 sichern und mit Anzugsmoment anziehen.

8.6 Entsorgung

Die bei dem Greifer verwendeten Kunststoffe lassen sich sehr gut recyceln.

Den ausgedienten Greifer in einem sauberen Zustand an SCHUNK schicken.

Die fachgerechte Entsorgung veranlässt SCHUNK.

9 Verbindungstechnik

9.1 Montage / Demontage der Module

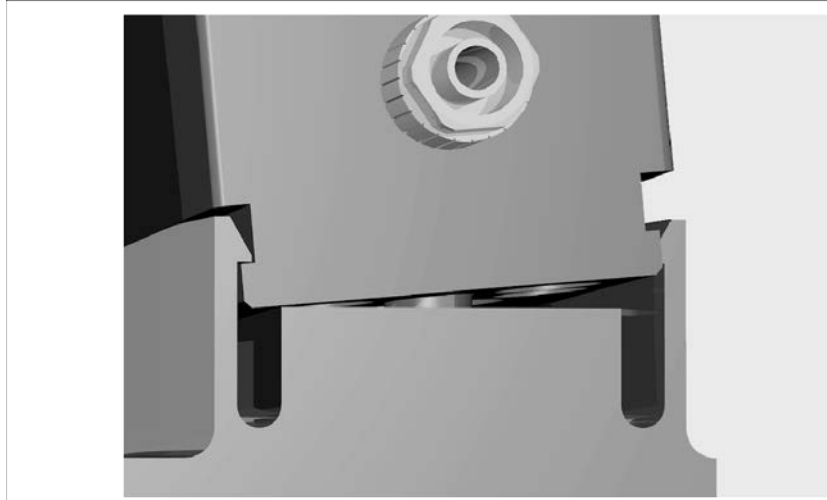


Abb. 3

Jedes Modul besitzt an seiner Schnittstelle Hinterschnidungen, in die der Schnappverbinder einrasten kann. Die Module können im Bedarfsfall um 90° versetzt zueinander verbunden werden.

9.2 Verbindung

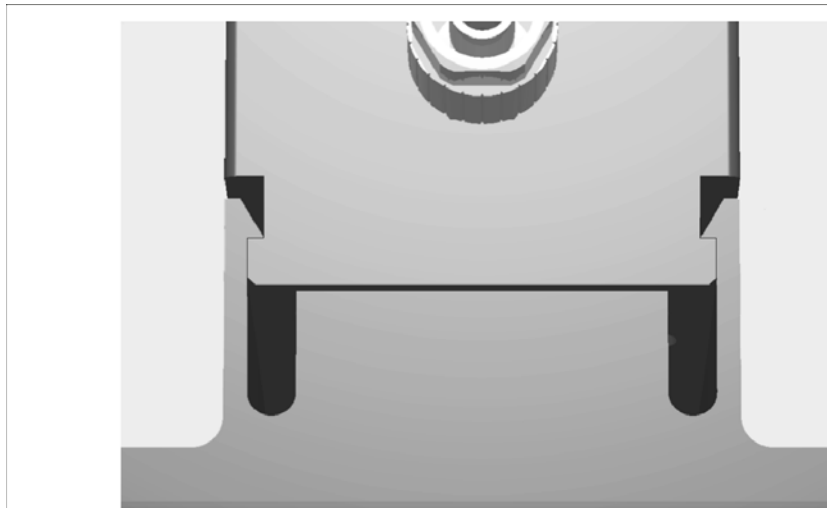


Abb. 4

Der Schnappverbinder als ein Bauteil übernimmt die Funktionen Zentrieren und Befestigen der Module.

Zum Verbinden werden die Teile zusammengepresst bis der Schnappverbinder in die Hinterschneidung eingerastet ist.

9.3 Lösen der Verbindung in Sekundenschnelle

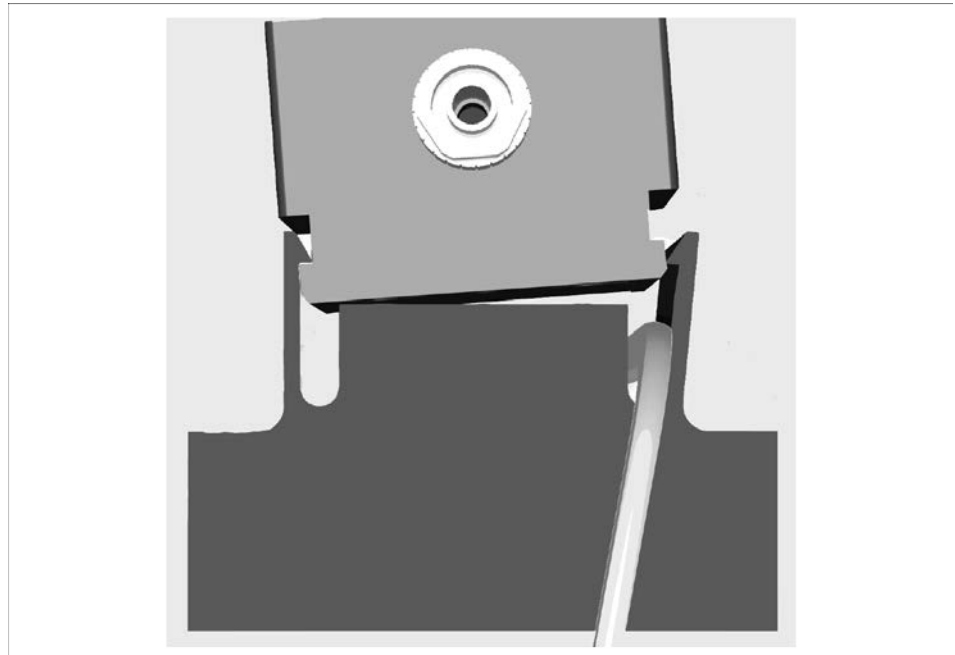


Abb. 5

Zum Demontieren müssen keine festsitzenden oder beschädigten Schrauben gelöst werden.

Lediglich das mitgelieferte Demontagewerkzeug ist zu verwenden. Den Schlüssel in die am Schnappverbinder vorgesehene Nut schieben. Schlüssel um 90° drehen, somit ist die Verbindung gelöst.

10 Zusammenbauzeichnung

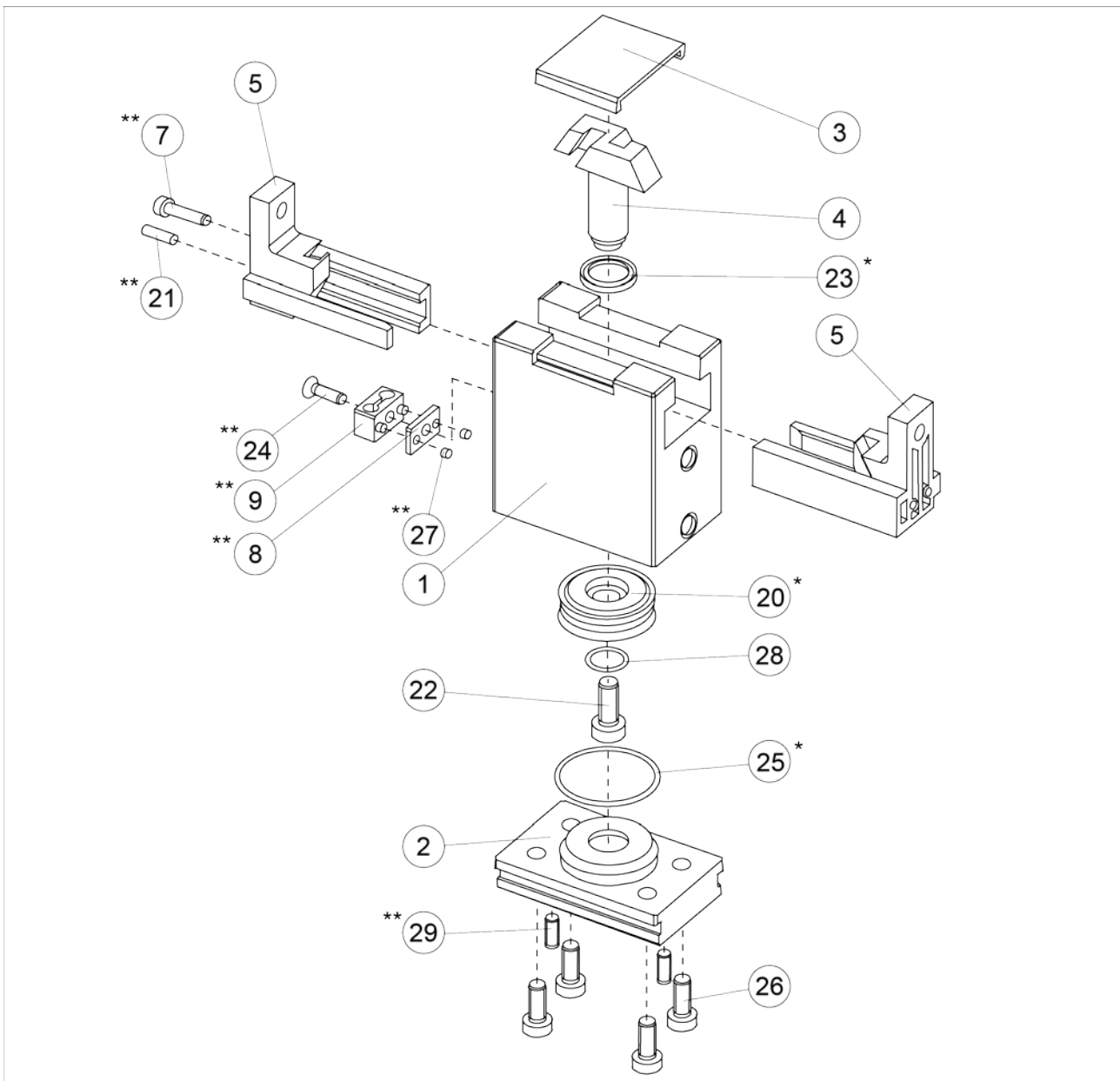


Abb. 6 Zusammenbau

- * Verschleißteil, bei Wartung erneuern.
Im Dichtsatz enthalten. Dichtsatz kann nur komplett bestellt werden.
- ** Im Beipack enthalten.

11 Dichtsatz

Inhalt des Dichtsatzes:

- 1x Komplettkolben
- 1x Quad-Ring 10.2x2.62
- 1x O-Ring DIN 3771 16.0x1.50

Ident.-Nr. des Dichtsatzes

| Dichtsatz für | Ident.-Nr. |
|---------------|------------|
| KONEX P 50 | 0370784 |

Inhalt des Dichtsatzes ([☞ 10, Seite 22](#)).

12 Beipack

Inhalt des Beipackes:

- 1x Bolzen für Abfrage
- 1x Zwischenplatte für Näherungsschalter
- 1x Halter für Näherungsschalter
- 2x Zylinderstift DIN 6325 - Ø2.5m6x10
- 1x Senkschraube DIN 7991 - M3x14
- 2x Zylinderstift DIN 6325 - Ø2.5m6x6
- 2x Zylinderstift DIN 6325 - Ø6m6x12

Ident.-Nr. des Beipackes

| Beipack für | Ident.-Nr. |
|-------------|------------|
| KONEX P 50 | 5510468 |

Inhalt des Beipackes ([☞ 10, Seite 22](#)).

13 Einbauerklärung

gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1.B des Europäischen Parlaments und des Rates über Maschinen.

Hersteller/
Inverkehrbringer

SCHUNK GmbH & Co. KG Spann- und Greiftechnik
Bahnhofstr. 106 – 134
D-74348 Lauffen/Neckar

Hiermit erklären wir, dass die nachstehende unvollständige Maschine allen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates über Maschinen zum Zeitpunkt der Erklärung entspricht. Bei Veränderungen am Produkt verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbezeichnung: 2-Finger-Kunststoff-Parallelgreifer / KONEX P 50
Ident.-Nr. 0305550

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen technischen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen zu übermitteln.

Die zur unvollständigen Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII, Teil B wurden erstellt.

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Robert Leuthner, Adresse: siehe Adresse des Herstellers

Lauffen/Neckar, Januar 2014



i.V. Ralf Winkler; Bereichsleitung
Entwicklung Greifsysteme